

ANZEIGE ANZEIGE

### Winter BBQ Vogesen

**Pfitzenmeier: Skitagestrip am 4. Februar**



Auf geht's in die Vogesen.

FOTO: PS

Den Skitagestrip „Winter BBQ Vogesen“ veranstaltet Pfitzenmeier am Samstag, 4. Februar.

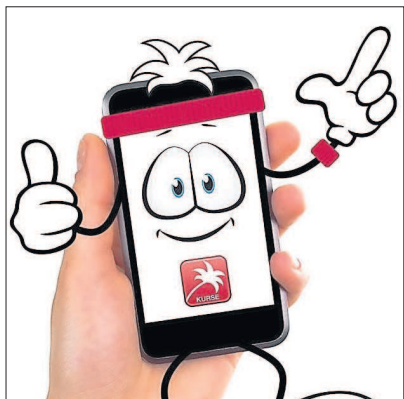
Mitten in den Vogesen, rund 250 km von zu Hause entfernt, liegt das beste Skigebiet in entspannt erreichbarer Nähe: Neben dem höchsten Vogesen-Pass Col de la Schlucht findet man auf bis zu 1.350 m Höhe 36 Pisten, über 20 Lifтанlagen (davon viele Sessellifte), einen kleinen Funpark und natürlich viel Schnee. Mit anderen Worten: Ein überraschend professionelles Skigebiet, wie man es selbst in den Alpen nicht überall finden kann und ein ideales Ziel, um einen Tag mal wieder Winterluft zu schnuppern, Ski und Board auszupacken und sich in den Schnee zu stürzen. Die Pfitzenmeier-Mitarbeiter werden

sich an diesem Tag darum kümmern, dass die Teilnehmer eine super Zeit verbringen und neben dem ganzen Schneetreiben auf dem Berg eben auch noch eine winterliche BBQ-Party mit Glühwein und Musik serviert bekommen. Wie das funktioniert? Eigentlich ganz einfach: Wir bringen alles an Equipment mit, was man für eine ordentliche Glut benötigt - Grill, Besteck, Servietten, Senf, Ketchup usw. Obendrein kümmern wir uns um Musik und organisieren einfach alles, um richtig Spaß zu haben. Und das alles mit Busfahrt ab dem Wellness & Fitness Park Mannheim City Airport und Neustadt, Skipass inkl. Flugticket ab 17 Uhr, etc. für nur 55 Euro. Weitere Infos unter [www.pfitzenmeier-reisen.de](http://www.pfitzenmeier-reisen.de). (ps)

ANZEIGE ANZEIGE

### Kurs- und Info-App

**Pfitzenmeier: Jetzt kostenlos downloaden**



Die Pfitzenmeier-App garantiert eine optimierte Suche.

FOTO: PS

Bei Pfitzenmeier geht's App: die neue Kurs und Info-App - jetzt kostenlos im App Store downloaden! Nie mehr den Lieblingskurs verpassen und unterwegs immer auf dem Laufenden sein: mit der Kurs- und Info-App sind Sie auch mobil stets über das gesamte Kursangebot sowie über die Events der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier informiert.

Die optimierte Suche führt Sie schnell und einfach zu Ihrem Wunschkurs. Alle Details zum Studio, Kursen und Veranstaltungen erfahren Sie auf einem Blick. Jetzt downloaden im Apple Store und nichts mehr verpassen! (ps)

Info: Weitere Infos zur Unternehmensgruppe Pfitzenmeier unter [www.pfitzenmeier.de](http://www.pfitzenmeier.de)

### Handwerk in Region wächst

**HWK: Aktuell 1287 Betriebe - Plus von 141**

Das Handwerk in der Region ist auch 2011 wieder gewachsen. Mit aktuell 12.878 - und damit einem Plus von 141 - Betrieben stellt das Handwerk die Wirtschaftsmacht in der Region Rhein-Neckar-Odenwald dar.

„Wenn man allerdings genauer hinschaut, dann muss diese Zahl differenziert gesehen werden“, analysiert Detlev Michalke, Pressesprecher der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald.

Die Gruppe der Meisterhandwerke habe sich auch 2011 weiter stabilisiert. Mit 7637 Betrieben sind sie die stärkste Gruppe der Wirtschaftsmacht. Beim zulassungsfreien Handwerk lasse sich der Trend zum ungehenden Einstieg ablesen. Dort lege die höchste Betriebszahl, mit der das Handwerk in der Region Rhein-Neckar-Odenwald aufwarten kann“, bilanzierte Michalke. (ps)

nachgewiesen werden - deshalb sind hier nach der Durststrecke der Konjunkturkrise Kömmer und Glücksritter gleichermaßen unterwegs“, erläuterte Michalke. Gerade hier werde der konjunkturelle Aufschwung in höheren Betriebszahlen sichtbar, denn im Vorjahr gab es lediglich eine Steigerung von vier Prozent.

Stabil zeigten sich im Jahr 2011 die Betriebe in den handwerkähnlichen Gewerben. Mit 2384 Betrieben sind sie zwar die zahlenmäßig schwächste Gewerbegruppe, konnten aber im Vorjahr ein klares Plus von 21 Betrieben verzeichnen.

„Mit 12.878 Betrieben ist das Handwerk als Wirtschaftsmacht von nebenan stark aufgestellt. Seit über 30 Jahren ist dies die höchste Betriebszahl, mit der das Handwerk in der Region Rhein-Neckar-Odenwald aufwarten kann“, bilanzierte Michalke. (ps)

[www.m-r-n.com](http://www.m-r-n.com)

**Metropolregion Rhein-Neckar** Aktuell im WOCHENBLATT

## Mammut-Aufgabe Konversion

**Metropolregion Rhein-Neckar: VRRN und IHK bündeln Kräfte**

Das Thema „Konversion“, das die Region über die kommenden Jahre stetig beschäftigen wird, wurde Mitte Januar sowohl von Verband Region Rhein-Neckar (VRRN) als auch Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar (IHK) strategisch dargestellt und diskutiert. Die Region steht vor der Mammut-Aufgabe, eine ausgewogene, zukunftsorientierte zivile Nutzung von mehr als 1000 Hektar bisherigen Militärfächen auf die Beine zu stellen. Einig sind sich die Institutionen darin, dass dies nur unter Einbeziehung aller von US-Armee- und Bundeswehr-Abzug Betroffenen gelingen kann.

Der regionale „Koordinierungskreis Konversion“ unter Vorsitz von Verbandsdirektor Ralph Schlusche beschloss daher zum einen die Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts zur Konversionsproblematik. Zum anderen die Erweiterung des Gremiums um die von der Bundeswehrreform betroffenen Gemeinden und Landkreise sowie die höheren Raumordnungsbehörden des Regierungspräsidiums Karlsruhe und der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd in Neustadt.

In ihrer Grundsatzerklärung setzt sich auch die IHK für eine regionale Abstimmung im Konversionsprozess ein, und betont dabei, dass dies auch die Chance erhöhe, die „Vision 2025“ der Metropolregion Rhein-Neckar zu verwirklichen - also



Mit 216 Hektar allein die größte einzelne Konversionsfläche der Region: Die bis 2015 frei werdenden Coleman Barracks in Mannheim-Sandhofen.

FOTO: MANNHEIM.DE

künftig als eine der attraktivsten und wettbewerbsfähigsten Regionen in Europa bekannt und anerkannt zu sein.

Konkret forderte die Kammer die baden-württembergische Landesregierung und den Bund auf, die Region und ihre Kommunen, insbesondere den Neckar-Odenwald-Kreis bei der Bewältigung der immensen Herausforderungen zu unterstützen. Im Hinblick auf die Vermarktung der betroffenen Flächen plädiert die IHK eingeordnet möglicher Zwischennutzungen grundsätzlich für gemischte Arealen mit einer ausgewogenen Kombination aus Gewerbe, Wohnen, Bildung/Wissenschaft, Kultur und Freizeit.

Durch den Abzug der US-Streitkräfte werden bis zum Jahr 2015 Flächen von insgesamt rund 760 Hektar in Heidelberg, Mannheim und Schwetzingen frei. Ein Hektar entspricht etwa der Größe eines Fußballfeldes.

Durch die Bundeswehr-Reform und einhergehende Standortschließungen kommen rund 300 weitere Hektar hinzu wie vor allem im Neckar-Odenwald-Kreis (Hardheim, Walldüren, Altheim, Neckarzimmern) und in der Pfalz (Germersheim, Speyer). Allein der Neckar-Odenwald-Kreis verliert nach IHK-Angaben in der Summe Zirkä 3.000 zivile und militärische Arbeitsplätze. (ps)

ANZEIGE ANZEIGE

ANZEIGE ANZEIGE

## Preissturz: Um bis zu 75 Prozent reduziert

**SB-Möbel-Boss: Winter-Schlussverkauf bietet einmalige Chancen**

Bei SB-Möbel-Boss in Mannheim, August-Borsigstraße, und Viernheim, in der Heidelbergstraße, heißt es jetzt: „Alles muss raus!“, und das zu Preisnachlässen wie noch nie. Raus muss wirklich alles: Wohnschränke, Teppiche, Polstergarnituren, Esszimmer, Schlafzimmer, Bettwäschen, Küchen und vieles mehr sind jetzt im Winter-Schlussverkauf teilweise um bis zu 75 Prozent im Preis gesenkt. Das hat einen guten Grund: Die neue Ware ist bereits bestellt und dafür benötigt Boss dringend Platz in seiner Ausstellungen.

Die Uhr läuft, denn der Schlussverkauf findet nur bis zum 31. Januar statt. Das heißt: Ab sofort stehen alle Möbel und alle Fachsortimente zum Abverkauf zu Sonderkonditionen bereit. Das ist die Gelegenheit für jedermann, das Schnäppchen des Jahres zu machen.

Boss-Geschäftsleiter Herbert Strasser in Mannheim und Regi-



Im Schlussverkauf bis 31. Januar lockt Möbel-Boss mit enormen Preisnachlässen.

FOTO: MÖBEL-BOSS

on Wenz in Viernheim bringen es auf den Punkt: „Wer jetzt nicht kauft, ist selber schuld. Billiger kann man einfach nicht zu seinen neuen Möbeln kommen. Daher rechnen wir auch mit einer sehr großen Nachfrage.“

Trotz dieser einmaligen Schlussverkaufsvorteile braucht niemand auf den gewohnten Möbel-

Boss-Service und die Boss-Qualitäts-Garantie zu verzichten. Außerdem: Wer das Geld gerade nicht bar zur Hand hat, kann sein WSV-Schnäppchen quasi zum Nulltarif finanzieren. „Die Sonderfinanzierung sieht vor, dass jetzt 48 Monate keine Zinsen fällig sind“, erklärten Strasser und Wenz. (ps)

## Selbstständige benoten Politik

**BDS: Note 3,6 für Bundes- und Landesregierung**

Mit einer Schulnote von 3,6 bewerten die Selbstständigen im Land sowohl die Arbeit der Bundesregierung als auch der Landesregierung. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des BDS Baden-Württemberg, der von seinen Mitgliedern halbjährlich wissen will, wie sie die Arbeit der Regierungen in Bund und Land beurteilen.

Nach gut einem halben Regierungsjahr sind die Werte der grün-roten Landesregierung im Vergleich zur ersten Bewertung im Sommer leicht von 3,5 auf 3,6 gefallen. Dennoch sehen die Inha-

ber kleiner und mittlerer Betriebe die Arbeit des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann gleich gut wie die Arbeit der Bundesregierung. Die Bewertung der Bundesregierung ist im Vergleich zum Zeugnis im Sommer (Note 3,8) um knapp eine Viertel Note gestiegen. Nach dem überaus verkorksten Regierungsstart im Herbst 2009 zeigt sich insgesamt eine deutlich aufsteigende Tendenz der Regierung um Bundeskanzlerin Angela Merkel, deren Benotung im Sommer 2010 mit 4,3 auf den niedrigsten

Umfragewert gesunken war. Zur verbesserten Bewertung trägt auch das Krisenmanagement in der Finanzkrise bei, mit dem die Selbstständigen durchaus zufrieden sind. Dieses wird ebenfalls mit 3,6 bewertet.

„Die Bewältigung der europäischen Finanzkrise und die Konsolidierung des Bundeshaushalts sind die entscheidenden Herausforderungen, an der die Arbeit dieser Bundesregierung gemessen werden wird“, kommentierte BDS-Präsident Günther Hieber die Ergebnisse. (ps)

ANZEIGE ANZEIGE

## Kompetent und seriös

**Versicherungsmakler: Schmidt & Aschmann**



Arnold Aschmann und sein erfolgreiches und sympathisches Team.

Wer heute Versicherungsverträge abschließt, sei es auf privater oder auch geschäftlicher Basis, der muss sich auskennen. Ansonsten ist er in dem vielfältigen „Dschungel“ von Paragraphen, Leistungen, Pflichten, Ausnahmen und Kleingedrucktem verloren.

Und so sehr die Branche auch beste Außendarstellung betreibt, erlebt mancher Versicherungsnehmer auch immer wieder mal eine böse Überraschung. So ist es nicht verwunderlich, dass definitiv seriöse Partner einen vermehrten Zulauf registrieren. Seriös und erfolgreich ist seit einem Jahrzehnt das Unternehmen Schmidt & Aschmann Assekuranz GmbH in der Augusta-Anlage 13 in Mannheim. Der Versicherungsmakler kann auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken und feiert in diesen Tagen sein zehnjähriges Firmenjubiläum. „Während der Versicherungsagenten Vertreter einer einzigen Gesellschaft ist, ist der Makler frei und unabhängig. Er hat ausschließlich und nur das Wohl des Kunden im Auge und agiert nur in dessen Auftrag“, erklärt Arnold Aschmann den wesentlichen Unterschied. 2002 in Mannheim gegründet, arbeitet Schmidt & Aschmann mit über 50 Versicherungen zusammen, betreut werden rund 1000 klein- und mit-

telständige Unternehmen. „Wichtigste Voraussetzungen neben absoluter Seriosität ist eine optimale Marktkennntnis. Wir müssen dem Kunden genau sagen können, welche Versicherung sich am besten für sein Gewerbe eignet.“ Arnold Aschmann optimiert erst einmal über eine kompetente Risiko-Analyse den Versicherungsbereich des Kunden. Seit 2009 hat sich Schmidt & Aschmann der Versicherungsgruppe Maier in Tuttingen angeschlossen. „Diese Schritt war eine sehr gute Entscheidung und gemeinsam mit meinem großartigen Team hier in Mannheim gehen wir sehr optimistisch in die nächsten Jahre.“ ist die Loyalität und Fachkompetenz von Arnold Aschmann nicht nur im eigenen Unternehmen sehr gefragt. Seit 17 Jahren sitzt er im Prüfungsausschuss der IHK in Frankfurt, mittlerweile auch bei der IHK in Mannheim. Viele Jahre dozierte er am Berufsbildungswerk, unterrichtete verschiedene Fächer und bildete junge Menschen zum Versicherungsfachwirt aus. (pete)

Info: Schmidt & Aschmann Assekuranz Versicherungsmakler GmbH, Augusta-Anlage 13, 68165 Mannheim. Telefon: 0621 43288 80; Fax: 43288 20. Mail: [info@savm.de](mailto:info@savm.de). Mehr Infos unter [www.savm.de](http://www.savm.de)

ANZEIGE ANZEIGE

## Verbote nützen nichts

**LOS-Nachhilfe: Kinder gezielt fördern**

Wenige Wochen nach Weihnachten, dem Fest der Liebe und Harmonie, schlägt die Stimmung in vielen Familien um ins andere Extrem, denn die Zeugnisvergabe steht vor der Tür. Fallen Noten oder bei jüngeren Schülern Beurteilungen nicht so positiv aus wie erwartet, ist der erste Impuls vieler Eltern: schimpfen, verbieten und die gerade erst versenkten Spielsachen wieder wegsperrn.

Doch das Kind unter Druck zu setzen, ist keine Lösung, denn das Problem wird dadurch nur verschärft. „Die richtige Reaktion kann daher nur sein, das Kind zu trösten, es aufzumuntern - und gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Denn hinter angeblicher Faulheit stecken manchmal ganz andere Probleme, eine Lese-/Rechtschreibschwäche zum Beispiel“, sagt Kathrin Tante, Leiterin des LOS in Mannheim. Rund 25 Prozent aller deutschen Kinder und Jugendlichen haben Probleme beim Lesen und Schreiben. Kinder mit einer Lese-/Rechtschreibschwäche befinden sich

oft in einem Teufelskreis aus Misserfolg, Kritik und Entmutigung.

Der einzig dauerhafte Ausweg aus diesem Dilemma ist eine gezielte Förderung der betroffenen Kinder, wie sie in den meisten Fällen jedoch nicht durch eine öffentliche Schule und erst recht nicht durch eine einfache Nachhilfe realisiert werden kann. Die LOS, die Lehrinstitute für Orthographie und Schreibtechnik, widmen sich seit mehr als 25 Jahren ausschließlich der wissenschaftlich fundierten, pädagogischen Diagnose und Therapie der Lese-/Rechtschreibschwäche. Eltern können beim Verdacht auf eine Lese-/Rechtschreibschwäche die Lese- und Rechtschreibleistung ihres Kindes nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 0621 152202 im LOS Mannheim kostenlos testen lassen. In einem ausführlichen Beratungsgespräch wird das Testergebnis mit den Eltern besprochen. (ps)

Info: LOS Mannheim, Kathrin Tante, Kaiserling 48-50, 68167 Mannheim

## Sprung ins kalte Wasser

**Handwerkskammer: Seminarangebot**

Wer glaubt, ohne Vorbereitung und gezielte Planung ein Unternehmen erfolgreich starten zu können, wird nicht selten an den Klippen des Marktes und den notwendigen formalen Voraussetzungen scheitern.

Wer hierfür die Unterstützungsangebote von Kammern nutzt, verbessert nicht nur die Chancen der Kreditschaffung, sondern auch die Zukunftsaussichten seines Unternehmens. In einem Projekt der

Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald kann das notwendige Rüstzeug erworben werden, um erfolgreich Kreditsprache zu führen.

Das nächste zweiteigige Seminar „Fit For Future“ startet am Donnerstag, 26. Januar. Informationen können im unter [www.hwk-mannheim.de](http://www.hwk-mannheim.de) oder telefonisch unter 0621 18002 158 abgerufen werden. (ps)